



Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe (KCGO)

Einführung in die Konzeption

Gliederung

Konzeption

Darstellungsformat

- Überblick über die Struktur des Kerncurriculums
- Überfachliche Kompetenzen, Kompetenzbereiche, Strukturierung der Fachinhalte
- Bilingualer Unterricht
- Bildungsstandards
- Kurshalbjahre und Themenfelder
- Hinweise: Regelungen durch Erlass (Konkretisierung, Schwerpunktsetzung)

Regelungen zur Verbindlichkeit

Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

Zeitplanung

Konzeption

Das Kerncurriculum Politik und Wirtschaft

- berücksichtigt die Beschlüsse der KMK (EPA Sozialkunde / Politik i. d. F. v. 17.11.2005 sowie der EPA Wirtschaft i. d. F. v. 16.11.2006),
- beschreibt die Ziele des Lernens (überfachliche und fachliche) in der gymnasialen Oberstufe aufbauend auf dem Kerncurriculum für die Sek. I (KCH Geschichte), ausgerichtet auf Anforderungen in Studium und Berufsausbildung,
- benennt den **Kern** der Leistungserwartungen im Fach bezogen auf allgemeine fachliche Kompetenzen (Bildungsstandards) und Wissensbestände (Themenfelder),
- besteht aus drei wesentlichen Säulen: Überfachliche Kompetenzen, Bildungsstandards und Themenfelder (diese sind in Kurshalbjahre strukturiert),
- stellt die verbindliche Grundlage für die Unterrichtsplanung und für die Erstellung von Prüfungsaufgaben im Landesabitur (enge Abstimmung mit Praxis Landesabitur im Erstellungsprozess) dar,
- ermöglicht einen Unterricht, der die Lernenden befähigt, sich für den Erhalt und die Entwicklung von Demokratie und Gesellschaft einzusetzen.

Darstellungsformat (Abschnittfolge)

Überblick über die Struktur des Kerncurriculums

Abschnitt 1	Die gymnasiale Oberstufe Lernen in der gymnasialen Oberstufe, Strukturelemente des Kerncurriculums, überfachliche Kompetenzen	
2	Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches (2.1 Beitrag des Faches zur Bildung, 2.2 Kompetenzbereiche, 2.3 Strukturierung der Fachinhalte)	
3	Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte	
	Bildungsstandards (3.2)	Kurshalbjahre und Themenfelder (3.3) E1/E2, Q1–Q4 strukturiert in je 5 Themenfelder

Überfachliche Kompetenzen (vgl. Abschn. 1.3)

Es liegt „in der Verantwortung aller Fächer, dass Lernende im fachgebundenen wie auch im projektorientiert ausgerichteten fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht ihre überfachlichen Kompetenzen weiterentwickeln können, auch im Hinblick auf eine kompetenz- und interessenorientierte sowie praxisbezogene Studien- und Berufsorientierung.“ (Abschn.1.3, S. 8)

Dimensionen:

- Soziale Kompetenzen
- Personale Kompetenzen
- Sprachkompetenzen
- Wissenschaftspropädeutische Kompetenzen
- Selbstregulationskompetenzen
- Involvement
- Wertebewusste Haltungen
- Interkulturelle Kompetenz

übergreifend:

- Demokratie und Teilhabe / zivilgesellschaftliches Engagement
- Nachhaltigkeit / Lernen in globalen Zusammenhängen
- Selbstbestimmtes Leben in der mediatisierten Welt

Kompetenzbereiche (Abschn. 2.2)

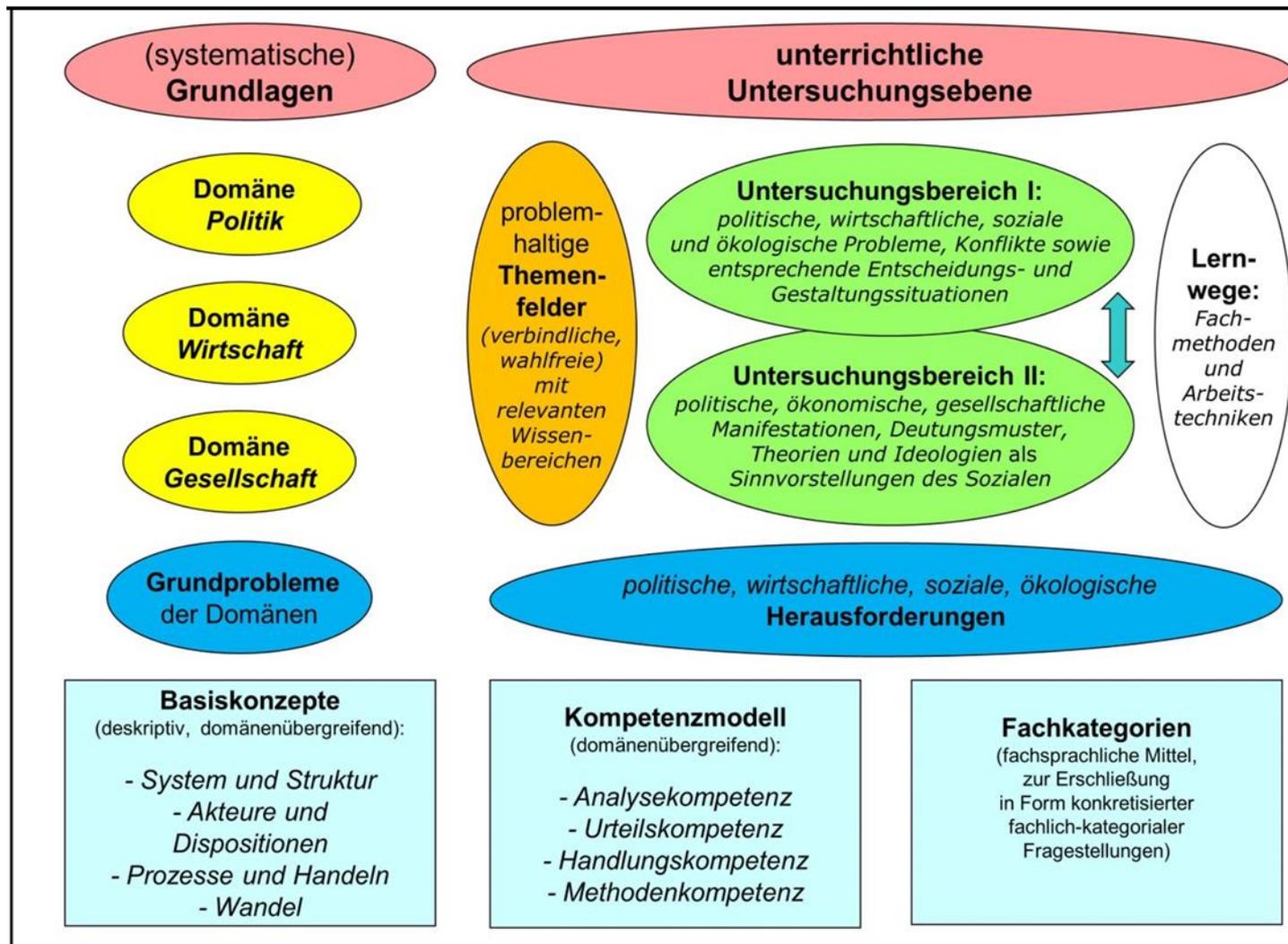
Analysekompetenz

Urteilskompetenz

Handlungskompetenz

Methodenkompetenz

Strukturierung der Fachinhalte (Abschn. 2.3)



Bilingualer Unterricht (Abschn. 2.4)

Bilingualer Politik- und Wirtschaftsunterricht verfolgt grundsätzlich die gleichen Ziele wie deutschsprachiger Politik- und Wirtschaftsunterricht. Für Lernende gelten daher gleiche Kompetenzerwartungen wie beim muttersprachlichen Unterricht.

Bilingualer Politik- und Wirtschaftsunterricht...

- ist Fachunterricht, „in dem überwiegend eine Fremdsprache für den fachlichen Diskurs verwendet wird“ (KMK)
- zeichnet sich durch die Gleichzeitigkeit von fremdsprachlichem und fachinhaltlichem Lernen („CLIL“) aus
- stärkt das Bewusstsein für sprachlich-kulturelle Gebundenheit von Begriffen und Perspektiven
- erweitert die fachliche Perspektive an geeigneten Inhalten
- ist keine bloße „Übersetzung“ von deutschsprachigem Fachunterricht

Für den bilingualen Politik- und Wirtschaftsunterricht werden eigene Abiturvorschläge mit „punktuell“ abweichenden Schwerpunkten erstellt.

Bildungsstandards (vgl. Abschn. 3.2, Ausschnitt)

Kompetenzbereich: Analysekompetenz (A)

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

Die Lernenden können ...

A1	den Untersuchungsgegenstand differenziert wahrnehmen und fachsprachlich korrekt beschreiben,
A2	den Untersuchungsgegenstand aufschließende Fragen formulieren,
A3	Analysefragen unter Verwendung von Fachkategorien strukturiert bearbeiten,
A4	...

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

A11	den Wandel von Problemen und Konflikten darstellen,
A12	...

Kurshalbjahre und Themenfelder (Abschn. 3.3)

Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in sechs Kurshalbjahre. Das Thema eines jeden Kurshalbjahres wird in jeweils fünf Themenfeldern entfaltet.

Thema des Kurshalbjahres

Leitgedanke

(Erläuterungstext, der die Themenfelder unter einer übergreifenden Themenstellung in einen inhaltlichen Zusammenhang stellt und damit auf deren Vernetzung verweist)

Themenfeld 1

Themenfeld 2

Themenfeld 3

Themenfeld 4

Themenfeld 5

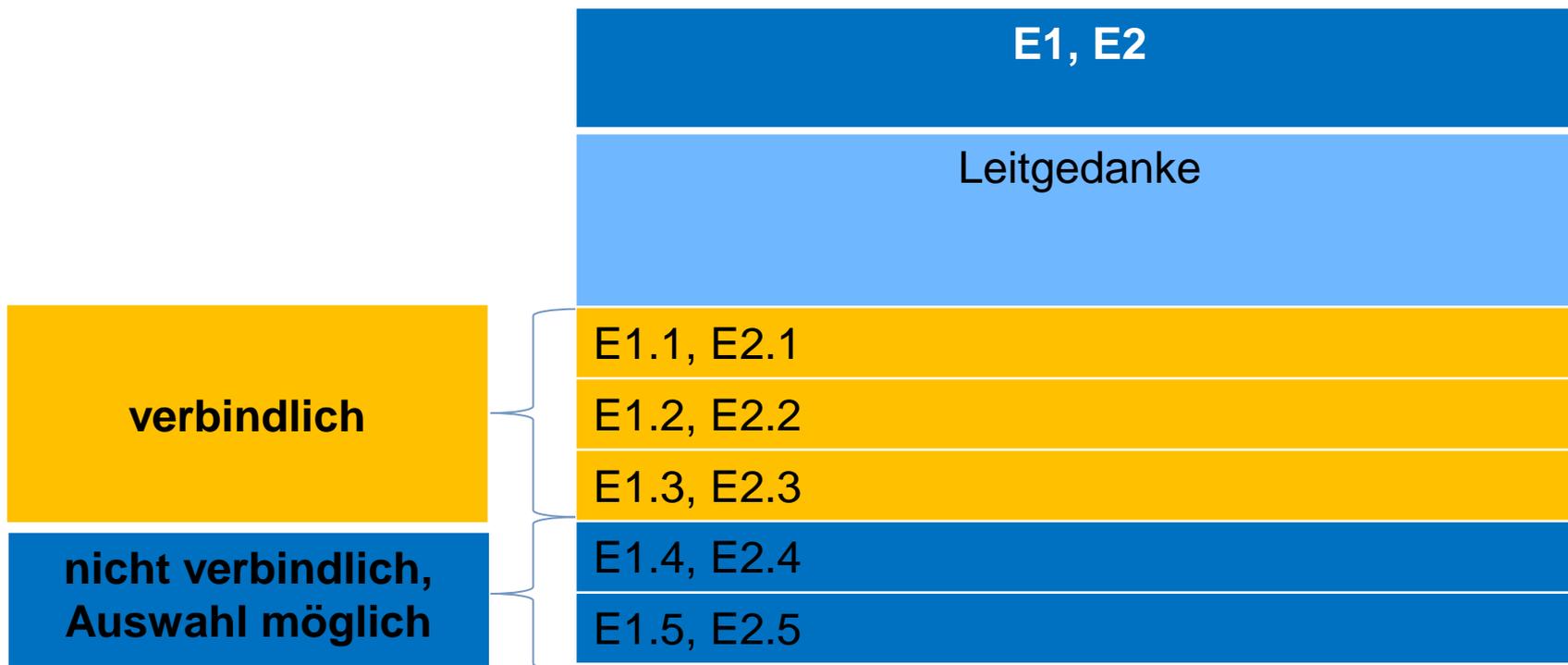
Grundsätzliches zu den Kurshalbjahren

- Im KCGO wird das Thema des Kurshalbjahres durch fünf Teilthemen („Themenfelder“) beschrieben.
- Die Themenfelder stellen (noch) keine Unterrichtseinheiten dar, sondern erfassen wesentliche Dimensionen des Themas didaktisch fokussiert.
- Unterrichtseinheiten können themenfeldübergreifend geplant werden.
- Ca. zwei Drittel der Unterrichtszeit werden durch das KCGO „gefüllt“.
- Für die Bearbeitung der verbindlichen Themenfelder sind also i. d. R. etwa 12 (von etwa 18) Unterrichtswochen vorgesehen.

Überblick über die Themen der Kurshalbjahre (Abschn. 3.3)

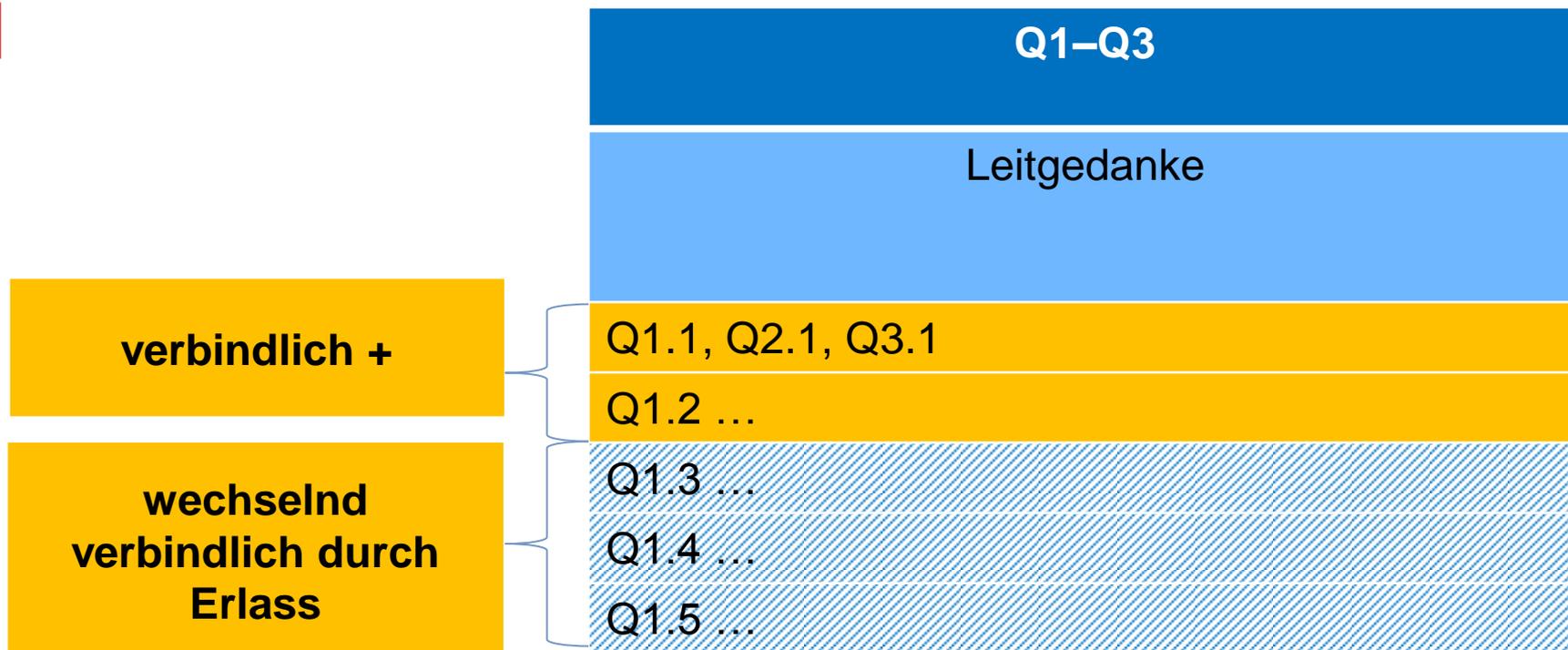
E1	Herausforderungen gesellschaftlichen Wandels
E2	Wachstum und Lebensqualität in marktwirtschaftlich organisierten Volkswirtschaften
Q1	Demokratie im politischen Mehrebenensystem
Q2	Wirtschaft und Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft
Q3	Internationale Beziehungen im Zeitalter der Globalisierung
Q4	Gegenwart und Zukunft Europas in einer globalisierten Welt

Regelungen zur Verbindlichkeit: E1, E2



Regelungen zur Verbindlichkeit: Q1 – Q3

Die Themenfelder 1 und 2 stellen den immer verbindlichen Kern des Kerncurriculums dar, ein weiteres Themenfeld wird durch Erlass festgelegt.



Regelungen zur Verbindlichkeit: Q4

Die Lehrkraft wählt zwei Themenfelder aus.



exemplarisch: Kurshalbjahr Q1

Q1 Demokratie im politischen Mehrebenensystem

Leitgedanke

Q1.1	Verfassung und Verfassungswirklichkeit: Rechtsstaatlichkeit und Verfassungskonflikte
Q1.2	Herausforderungen der Parteiendemokratie
Q1.3	Demokratie jenseits der Nationalstaaten – Europa entscheidet mit
Q1.4	Öffentlichkeit im Wandel – Zivilgesellschaft und Medien im politischen Prozess
Q1.5	Gemeinwohl und organisierte Interessen

exemplarischer Aufbau eines Themenfelds

(Abschn. 3.3)

Q 1.1. Verfassung und Verfassungswirklichkeit: Rechtsstaatlichkeit und Verfassungskonflikte

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

- Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit in der Verfassung (insbesondere Art. 1, 20, 79 GG)
- Parlament, Länderkammer, Bundesregierung und Europäische Institutionen im Gesetzgebungsprozess (insbesondere Spannungsfeld Exekutive – Legislative)
- Rolle des Bundesverfassungsgerichts bzw. des Europäischen Gerichtshofes (insbesondere Spannungsfeld Legislative – Judikative)

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- Veränderung des Grundgesetzes aufgrund gesellschaftlicher Wandlungsprozesse anhand eines Beispiels
- das politische Mehrebenensystem vor dem Hintergrund politischer Theorien zur Gewaltenteilung und Gewaltenverschränkung (u. a. Montesquieu, Locke)

Hinweise

- Die im Kerncurriculum formulierten Bildungsziele für fachliches Lernen (= Bildungsstandards) und die inhaltlichen Vorgaben (= Themenfelder) sind gleichermaßen verbindliche Grundlage für die Prüfungen im Rahmen des Landesabiturs.
- Innerhalb der verbindlichen Themenfelder können ggf. durch Erlass Schwerpunkte sowie Konkretisierungen ausgewiesen werden.
- Nennungen mit „z. B.“ sind nicht verbindlich, Nennungen ohne „z. B.“ sind verbindlich.

Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

(Download unter: www.la.hessen.de)

Umsetzungsbeispiele

- zeigen Möglichkeiten der Verknüpfung von Bildungsstandards und Unterrichtsinhalten und veranschaulichen, wie der Unterricht auf den Erwerb von Kompetenzen (Können und Wissen) ausgerichtet werden kann.

Anregungen für fachübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsvorhaben (lt. OAVO)

- veranschaulichen, wie Themenfelder und deren inhaltliche Aspekte sowie Kompetenzbereiche unterschiedlicher, eher benachbarter Fächer unter einer (gemeinsamen) Themenstellung miteinander verknüpft werden können.

Matrix „Kompetenzanbahnung“

- stellt alle Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder des Faches in einer Zusammenschau dar; diese kann helfen, den Überblick über die Erarbeitung der Bildungsstandards über die Kurshalbjahre hinweg zu behalten.

Literaturhinweise

Präsentation (fachbezogene Einführung in die Konzeption des KCGO Politik und Wirtschaft)

Zeitplanung

- Veröffentlichung der Kerncurricula vor In-Kraft-Setzung: geplant nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens (Schuljahr 2015/2016)
- In-Kraft-Setzung der Kerncurricula: geplant zum 01.08. 2016
- Prüfungen im Rahmen des Zentralen Landesabiturs erstmalig auf der Grundlage der Kerncurricula: geplant für das Frühjahr 2019
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !